

Vorschau

- Sonntag, 13. Januar 2008: Kirche Flumenthal Gottesdienst mit Pfarrer Samuel Stucki (Rolf Bischof, Puer natus)
- Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. März 2008: Romantische Passion (Bartmuss u.a.) mit Orgel
- Sonntag, 11. Mai 2008: Pfingsten mit ad hoc Chor
- Sonntag, 18. Mai 2008: Goldene Konfirmation mit Pfarrerin Doris Wili (Programm aus Repertoire)
- Sonntag, 22. Juni 2008: Serenade im Alterszentrum Baumgarten in Bettlach (Programm aus Repertoire)
- Sonntag, 26. Oktober, 1. und 2. November 2008: evtl. Bellach, St. Niklaus und Pieterlen Musik zu Allerheiligen (Lechner Sprüche und Saxofon Solo)
- Samstag, 13. bis Mittwoch, 24. Dezember 2008: «Alles was ihr tut, mit Worten oder mit Werken»: Weihnachtskonzert mit Buxtehude, Telemann, Durante
- Mittwoch 8. bis Samstag 11. April 2009: Passionsmusik «Membra Jesu nostri» von Dietrich Buxtehude

Weitere Informationen: www.kantorei-so.ch



Kantorei
Solothurn



Agenda

Ein Kulturengagement der
Lotterie-Fonds der Kantone
Solothurn und Bern



Reformierte
Kirchgemeinde
Solothurn

9. bis 25. Dezember 2007

Die Geburt Christi

Weihnachtsoratorium

Heinrich von Herzogenberg (1843 – 1900)

«Puer natus est» Weihnachtsmotette
Rolf Bischof (*1952), Uraufführung

Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Leitung: Markus Cslovjecsek

- Rolf Bischof (Evangelist/Tenor)
- Solostimmen aus dem Chor
- Instrumental-Ensemble

Sonntag, 9.12.07, 17 Uhr

Reformierte Kirche Balsthal (Eintritt Fr. 30.–)

Sonntag, 16.12.07, 17 Uhr

Reformierte Kirche Grenchen (Kollekte)

Bei dieser Aufführung wirkt die Klasse Ip der Bezirksschule Grenchen/Bettlach mit. Einstudierung R. Bischof.

Samstag, 22.12.07, 20 Uhr

Reformierte Kirche Pieterlen (Kollekte)

Sonntag, 23.12.07, 17 Uhr

Reformierte Stadtkirche Solothurn (Kollekte)

Dienstag, 25.12.07, 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst Ref. Stadtkirche Solothurn
(Ausschnitte)

www.kantorei-so.ch



Kantorei
Solothurn

Die Geburt Christi

Ein Weihnachtsoratorium

Sommer 1894 in Heinrich von Herzogenbergs Landhaus in Heiden, mit Blick auf den Bodensee: Friedrich Spitta, der Bruder des bedeutenden Bach-Biographen Philipp Spitta, teilt Herzogenberg, dem Brieffreund von Johannes Brahms, den Plan eines Weihnachtsoratoriums mit. Es sei ein eitles Unterfangen, erwidert dieser, dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach Konkurrenz zu machen. «*Vor meiner Seele*», schrieb Spitta in einer Straßburger Zeitung im Jahr 1911, «*stand ein mit den einfachsten Mitteln ausführbares Werk, das den bunten, stillosen Programmen unserer Kirchenchöre zur Weihnachtszeit entgegentreten könnte und deren kirchliche Feiern auf ein höheres künstlerisches Niveau zu heben imstande wäre.*» Herzogenberg liess sich begeistern. «*Schaffe mir einen Text. Das soll sofort geschehen*», sagte er. Der Text war von Spitta schnell zusammengestellt: «*Bibel und Gesangbuch hatte ich im Kopfe.*» Am 3. Advent desselben Jahres fand in der Strassburger Thomaskirche die Uraufführung unter Heinrich von Herzogenbergs Leitung statt. Mit großem Erfolg, und das zurecht. Auf der dreiteiligen Textgrundlage Friedrich Spittas, die nur Bibeltext und Liedtext zitiert und Advent, Geburt und Anbetung des Christkinds behandelt, schuf Herzogenberg ein Werk von wirklichem Bestand, von Substanz, die über das Verklingen der Musik hinaus nachklingt. Nicht zuletzt deshalb, weil Herzogenberg darin viele bekannte Weihnachtslieder einbaut. Selbst wenn man das Werk noch nie zuvor gehört hat, wird sich beim ersten Mal das Gefühl der Vertrautheit einstellen. Natürlich hatte Herzogenberg recht, als er sagte, man könne dem Weihnachtsoratorium von Bach keine Konkurrenz machen. Er versuchte es gar nicht. Sein Oratorium kommt mit einem Streichquintett, Oboe, Harmonium und Orgel, einem gut einstudierten Chor und einer Handvoll Solisten aus. Wie Bach aber, bindet er das Publikum in das musikalische Geschehen ein.

Die Kantorei der Stadtkirche Solothurn freut sich, dieses Werk zusammen mit einer Uraufführung ihres «Haustenors» Rolf Bischof aufzuführen. Seine schlichte, auf dem gregorianischen Weihnachtsintrotus «*Puer natus est*» beruhende Komposition für Chor a cappella kontrastiert die festliche Weihnachtsmusik mit dem bescheidenen Rahmen des Stalles zu Bethlehem. Vielleicht gelingt es so, trotz überquellender Freude, die Klänge und die frohe Botschaft mitzunehmen, hinaus in eine stille Winternacht.

Weihnachtsoratorium

Heinrich von Herzogenberg (1843 – 1900)

«Puer natus est» Weihnachtsmotette
Rolf Bischof (*1952), Uraufführung

Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Leitung: Markus Cslovjcek

Mitwirkende:

■ Rolf Bischof (Evangelist/Tenor)

■ Solostimmen aus dem Chor:

Arabella Hobi (Maria/Sopran)
Christine Simon (Engel Gabriel/Alt)
Peter Bürgi (Joseph/Bariton)
Christian Fischlin/Hansjörg Jäggi (Bass)

■ Instrumental-Ensemble:

Barbara Jost, Oboe
Martin Reimann, Violine
Ruwen Kronenberg, Violine
Liora Heppner, Viola
Stefan Thut, Violoncello
Raffael Bietenhader, Kontrabass
Urs Aeberhard, Orgel Continuo
Klaus Bobst, Hauptorgel (Balsthal)
Eric Nünlist, Hauptorgel (Grenchen)
Caroline Hirt, Hauptorgel (Pieterlen)
Evi Hostettler, Hauptorgel (Solothurn)

Orgelpositiv von Roman Steiner, Orgelbau, 4232 Fehren